

Medienmitteilung vom 28. November 2025

«Eine falsche Entscheidung verändert alles»: Verkehrsprävention für Lernende am BBZ Olten

Vom 1. Dezember 2025 bis zum 9. Januar 2026 führen die Kantonspolizei Solothurn und die Stiftung RoadCross Schweiz am BBZ Olten Präventionsveranstaltungen zur Verkehrssicherheit durch. Insgesamt nehmen über 1'000 Jugendliche teil. Ziel ist es, junge Menschen nicht mit erhobenem Zeigefinger zu belehren, sondern sie mit eindrücklichen Inhalten und persönlichen Schicksalen zum Nachdenken anzuregen. Medienschaaffende sind eingeladen, eine Lektion zu besuchen und zu sehen, wie Jugendliche für Risiken im Strassenverkehr sensibilisiert werden.

Jugendliche gehören seit Jahren zu der am stärksten von schweren Verkehrsunfällen betroffenen Altersgruppe. In letzter Zeit ist ihre Gefährdung sogar noch gestiegen – etwa durch die nahezu verdreifachten Motorradunfälle bei 16- bis 18-Jährigen. Diese Entwicklung verdeutlicht den Bedarf an Aufklärung. «Nur wer die Risiken versteht, kann sie vermeiden», erklärt Manuel Schöni von der Kantonspolizei Solothurn. «Gerade Neulenkende sollen erkennen, welch schwerwiegende Folgen Unaufmerksamkeit und falsche Entscheidungen haben können.»

In den interaktiven Veranstaltungen wird mit den Lernenden über Risikoverhalten, Selbstüberschätzung und Verantwortung im Strassenverkehr diskutiert. «Prävention auf Augenhöhe ist der Schlüssel», sagt David Mettler, Fachspezialist von RoadCross Schweiz. Gezeigt werden auch Videos persönlicher Schicksale, die erfahrungsgemäss unter die Haut gehen. «Zuerst herrscht bei den Jugendlichen oft betroffenes Schweigen – und genau daraus entsteht der Raum für ehrliche Gespräche», führt Mettler weiter aus.

Weitere Schwerpunkte sind die Rolle als Beifahrerin oder Beifahrer, der Einfluss von Alkohol und Drogen sowie Ablenkung durch Smartphones. Auch rechtliche Aspekte wie der Regress der Versicherungen sorgen regelmässig für Erstaunen: Vielen Jugendlichen ist nicht bewusst, wie teuer und langwierig Rückzahlungen werden können, wenn gegen das Strassenverkehrsgesetz verstossen wurde.

Medienschaaffende können das Präventionsangebot nach vorgängiger Anmeldung vor Ort erleben. Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes der minderjährigen Teilnehmenden sind Besuche von TV- und Videomedien nicht vorgesehen. Veranstaltungen finden zwischen dem 1. Dezember 2025 und dem 9. Januar 2026 statt. Anmeldungen nehmen die untenstehenden Kontaktpersonen entgegen.

Für Fragen und Anmeldungen:

Mike Egle:

Kommunikation RoadCross Schweiz: Tel 076 403 10 91 / mike.egle@roadcross.ch

Christine Vögele:

Abteilungsleitung Prävention: Tel 076 422 61 74 / christine.voegel@roadcross.ch

Kontakt Geschäftsstelle RoadCross Schweiz:

Zentrale Tel 044 737 48 29 / info@roadcross.ch / www.roadcross.ch